



Luftkurort
Tambach-
Dietharz



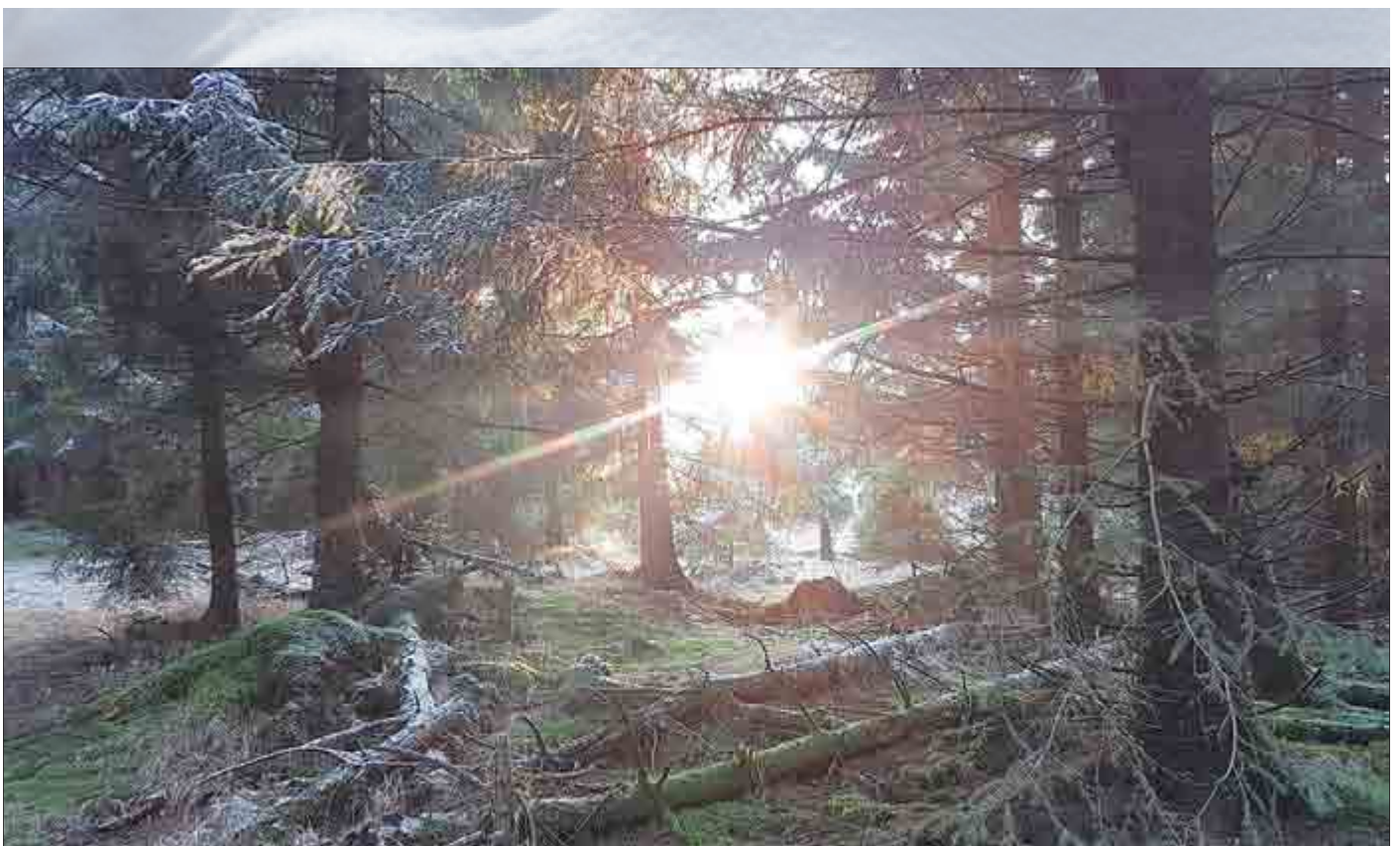
Der Stadtkurier

Amtsblatt der Stadt
Tambach-Dietharz

Jahrgang 30

Freitag, den 10. Januar 2020

Nummer 1



*Für 2020 wünsche ich
allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern
ein frohes und gesundes neues Jahr*

Marco Schütz
Bürgermeister

Was gibt es Neues im Städtchen?

Ich hoffe Sie sind alle gut über die Feiertage gekommen und wünsche Ihnen ein gesundes und glückliches Jahr 2020!

Ende des nunmehr vergangenen Jahres konnte der Hauptausschuss die Haushaltswirtschaftliche Sperre, welche Anfang Oktober aufgrund deutlicher Mindereinnahmen der Stadt angeordnet werden musste, wieder aufheben. Der Grund dafür liegt allerdings nicht darin, dass die ausgebliebenen Einnahmen nunmehr unerwartet doch noch geflossen sind. Vielmehr konnte davon ausgegangen werden, dass die gesperrten Ausgaben ohnehin nicht mehr im Haushaltsjahr 2019 umgesetzt werden können, so dass es einer Aufrechterhaltung der Sperre nicht mehr bedurfte.

Am 15. Dezember wurde die neue Glocke für die Bergkirche geweiht. Diese soll nunmehr im Januar aufgehängt und ab dann zusammen mit den beiden anderen neuen Glocken läuten. Die neue Glocke heißt ebenso wie ihre Vorgängerin Christusglocke. Ein Bild nebst Beschreibung finden Sie bei den kirchlichen Nachrichten in diesem Amtsblatt.

In der letzten Woche vor Weihnachten tagten Stadtrat und Bauausschuss noch einmal. Im Bauausschuss am 17. Dezember haben sich die drei Bewerber vorgestellt, welche für unsere Stadt bis Ende 2021 ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) erstellen sollen. Die Erarbeitung eines solchen Konzepts erfolgt im engen Zusammenwirken mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt, welches das Konzept auch gefordert hat und dafür Fördermittel zur Verfügung stellt. Es soll eine Bestandsaufnahme darüber erfolgen, wie unsere Stadt baulich und konzeptionell aufgestellt ist und darauf aufbauend ein Konzept für die Zukunft erarbeitet werden. Dabei werden auch Sie eingebunden, indem es beispielsweise Umfragen und Workshops gibt. Aufbauend auf dem ISEK können wir dann weiterhin Fördermittel in Anspruch nehmen, deren Voraussetzung das ISEK ist. Die Bewerber haben sich alle drei sehr gut präsentiert. Letztlich sind es nur Nuancen, welche den Unterschied gemacht haben. Vorerst erfolgte die Entscheidung in einer nichtöffentlichen Sitzung. Sobald die Vergabe erfolgt ist, werde ich Ihnen das beauftragte Planungsbüro mitteilen können.

Der Schwerpunkt im Stadtrat am 18. Dezember war der Flächennutzungsplan, welcher Anfang 2019 zur Beteiligung der Öffentlichkeit ausgelegt wurde. Auf insgesamt 78 Seiten wurden die Stellungnahmen von Behörden, Institutionen und Bürgern nunmehr abgehandelt und abgewogen. Im Ergebnis hat der Stadtrat, aufgrund einer Abwägung, welche vom beauftragten Planungsbüro, der Planungsgruppe 91 aus Gotha, vorbereitet wurde, beschlossen, ob den Stellungnahmen gefolgt wird oder nicht. Es wird nunmehr eine zweite Auslegung geben, bei der zu den Änderungen, welche bei der erfolgten Abwägung stattgefunden haben, Stellung genommen werden kann. Die Auslegungszeit wird öffentlich, unter anderem im Amtsblatt, bekannt gegeben. Im Anschluss erfolgt dann eine weitere Abwägung und letztlich der abschließende Feststellungsbeschluss.

Ich freue mich, dass ich Frau Luise Siegrist, welche im Diakonischen Zentrum Spittergrund wohnt, Ende Dezember zu ihrem 104. Geburtstag gratulieren konnte, wenngleich dies aufgrund ihres hohen Alters nur noch postalisch möglich ist.

Auch wenn es sich zum Weihnachtsfest nicht so anfühlte, der Winter steht vor der Tür. Auf der Landstraße, welche durch unsere Stadt führt, ist das Land Thüringen für den Winterdienst verantwortlich. Bis zum vorletzten Jahr war der sogenannte Übergabepunkt der Winterdienste für die Landkreise Gotha und Schmalkalden-Meiningen an der Neuen Ausspanne. Aus für uns nicht nachvollziehbaren Gründen wurde dieser Übergabepunkt nunmehr an den Ortsausgang unserer Stadt in Richtung Schnell-

bach verlegt. Das führt dazu, dass die Winterdienstfahrzeuge an der Einmündung zur Apfelstädter Straße wenden und dabei vor allem nachts störenden Lärm verursachen. Hinzu kommen hohe Streusalzmengen, welche in diesem Bereich beim Wenden abgelassen werden und die Straße bzw. den wassergebunden Bereich vor den Garagen beschädigen. Wir haben uns des Problems, unter anderem auch aufgrund von Hinweisen aus dem Stadtrat, angenommen und versuchen Abhilfe zu schaffen. Erste Unterstützung haben wir schon vom Winterdienstunternehmen bekommen, welches für den Freistaat im Landkreis Gotha tätig ist.

Wie bereits im letzten Amtsblatt angekündigt, befinden sich nunmehr auch die Baumaßnahmen an den städtischen Straßen im Wintermodus. Die Hohe Warte konnte kurz vor Weihnachten noch bituminiert werden. Leistungen in den Nebenbereichen, welche noch zu erbringen sind, sind frühestens je nach Witterung ab Mitte Januar geplant. Die Heinrich-Heine-Straße wurde für den Winter befestigt, so dass diese, ebenso wie die Hohe Warte, vorerst bis zur Wiederaufnahme der Arbeiten nutzbar ist.

Veränderung wird es in Kürze beim Apfelstädtradbweg geben. Dieser wird aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens künftig nicht mehr durch das Gewerbegebiet Im Grund geführt, sondern oberhalb des Wildgeheges zur Triftstraße. Eine weitere Veränderung gibt es im Bereich „Hermsdorfer Kreuz“. Während der Radweg bisher dort endete, wird er nunmehr weiter zur Apfelstädterquelle und von dort über das Nesselberghaus zurück nach Tambach-Dietharz geführt. Die Änderungen erfolgten in Zusammenarbeit mit dem Kreiswegewart und dem Tourismusverband Thüringer Wald - Gothaer Land e.V.. Derzeit ist die neue Radwegkarte mit den Änderungen im Druck. Mit deren Neuerscheinung werden wir dann auch entsprechend neu beschildern.

Der „Ursaurierfundstätte Bromacker bei Tambach-Dietharz“ ist im Dezember das Prädikat Nationaler Geotop verliehen worden. Dies ist ein weiterer Schritt in Richtung Wiederaufnahme der Grabungen am Bromacker, wofür im Bundeshaushalt ab 2020 für fünf Jahre Gelder bereitgestellt sind. Es wird also mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit bereits in diesem Jahr wieder erste Grabungen geben.

Hoffnungsvolles gibt es auch zu den Objekten Lamm, Schwemme und Nesselberghaus zu berichten. Wem es noch nicht aufgefallen ist, der sollte sich die Rückwand vom ehemaligen Hotel zum Lamm anschauen. Diese wurde farblich gestaltet und zielt nunmehr ein Banner, auf welchem die Pläne der Eigentümer zur Errichtung von Wohnungen auf der Fläche, wo sich der Kinosaal befunden hat, mitgeteilt werden. Uns wurde das Frühjahr 2020 als möglicher Baubeginn genannt. In die ehemalige Schwemme ist der Eigentümer zurückgekehrt, welcher sich nunmehr in Absprache mit unserem Sanierungsträger dem Ausbau widmen möchte. Auch hier geht es zunächst vornehmlich um die Schaffung von Wohnraum. Das Nesselberghaus hat seit Ende Dezember einen neuen Eigentümer. Er möchte das Anwesen wieder nutzbar machen. Dazu war ich mit ihm bereits bei der Bauaufsichtsbehörde beim Landratsamt vorstellig. Eine Gaststätte wird es wohl auf absehbare Zeit nicht geben, aber vielleicht bald wieder einen Imbiss.

Nachdem es immer wieder Probleme bei der Verteilung des Stadtkuriers an die Haushalte gegeben hat, wird dieser ab sofort durch die Stadt selbst und nicht mehr mit Werbezeitungen usw. durch Fremdfirmen ausgetragen, welche vom Verlag beauftragt waren.

Am 29. Januar wird unser Stadtrat über den Haushalt 2020 beschließen. Geplant ist der Erwerb eines Feuerwehrfahrzeuges

HLF 10, welches ein inzwischen 25 Jahre altes Löschfahrzeug ersetzt. Weiterhin sollen ein Planungskonzept für die Neugestaltung Kurpark erstellt und die Spielgeräte am Spielplatz Festplatz ergänzt werden. Der Straßenbau in der Spitterlaite geht weiter. Dazu konnten wir einen Grundstücksteil erwerben, welcher uns die nötige Baufreiheit gibt. Weitergeführt wird der barrierefreie Umbau der ÖPNV-Haltestellen in der Bahnhofstraße. Geplant wird der Straßenbau in der Gallbergstraße und in der Gartenstraße/Brauhausstraße. Die Straßenbeleuchtung in der Robert-Koch-Straße steht auf dem Plan. In der Heinrich-Heine-Straße wird die Straßenoberfläche erneuert, nachdem die Versorger ihre Arbeiten abgeschlossen haben. Der Grunderwerb für die Versorgung mit Baugrundstücken steht ebenso auf dem Plan. Die bereits begonnene Erneuerung von Bürgersteigen wird fortgesetzt.

Vor uns liegt das Jahr 2020 und damit liegen auch wieder zahlreiche Veranstaltungen. Vom 04. bis 07. Juni feiern wir in Sontra 30 Jahre Städtepartnerschaft mit Sontra. Die Schützencompagnie

feiert am 14. Juni ihr 30-jähriges Bestehen. Das Talsperrenkonzert ist für den 28. Juni geplant. Am 05. Juli ist Bergseefest und am 11. und 12. Juli ist das Mittelalterfest mit den 4. Vollkontaktmeisterschaften. Unser 20. Rafting findet am 1. August statt. Der Heimatnachmittag der 7 Täler ist für den 15. August geplant. Am 28./29. November wird es das Pyramidenanschieben und den Weihnachtsmarkt geben. Die Seniorenweihnachtsfeier findet nächstes Jahr am 6. Dezember statt.

Aber zuerst geht es mit dem Fasching weiter. Der TFC lädt am 25. Januar, 1., 8. und 15. Februar zu den Büttensabenden ein. Der Seniorenbüttennachmittag findet am 26. Januar statt. Am 7. Februar ist Nachtwäscheball, am 22. Februar Kinderfasching sowie Kostümball und das große Finale ist dann am Rosenmontag, den 24. Februar.

Marco Schütz
Bürgermeister

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschluss Nr. 015/04/2019 des Stadtrates vom 23.10.2019

Städtebauförderung - Jahresantrag 2020

Der Stadtrat beschließt den **Jahresantrag 2020**

Angaben in Tausend Euro				haushaltsmäßige Abwicklung der beantragten Finanzhilfen				
Kostenart	Summe beantragter zuwendungsfähiger Ausgaben	beantragte Finanzhilfen 66,67 %	im Antragsjahr	in den Folgejahren				
			2020	2021	2022	2023	2024	
1. Vorbereitungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Grunderwerb	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Ordnungsmaßnahmen	160,0	106,7	10,0	96,7	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Baumaßnahmen	50,0	33,3	13,3	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Sonstige Kosten und Maßnahmen	45,0	30,0	26,7	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Summen	255,0	170,0	50,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Es wird versichert, dass die gemeindlichen Eigenmittel im Rahmen des Haushaltes im Zuge der Einzelbewilligung aufgebracht werden und die angemeldeten Beträge der Fortschreibungsjahre in der mehrjährigen Finanzplanung vorgesehen sind. (Siehe Prioritätenliste)

Gesamtzahl der Mitglieder: 17

anwesend: 16

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmggebnis:

16 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

gez. Schütz
Bürgermeister

Siegel

Anlage

Erläuterungen zum Jahresantrag 2020

Angaben in Tausend Euro			haushaltsmäßige Abwicklung der beantragten Finanzhilfen					
beabsichtigte Vorhaben, gegliedert nach Kostenarten entsprechend Seite 2		Summe beantragter zuwendungsfähiger Ausgaben	beantragte Finanzhilfen 66,67 %	im Antragsjahr	in den Folgejahren			
				2020	2021	2022	2023	2024
1.	Vorbereitungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.	Grunderwerb	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Ordnungsmaßnahmen	160,0	106,7	10,0	96,7	0,0	0,0	0,0
3.1	Gartenstraße	160,0	106,7	10,0	96,7			
4.	Baumaßnahmen	50,0	33,3	13,3	20,0	0,0	0,0	0,0
4.1	Lutherkirche, Sanierung Gebäude - 1. BA	50,0	33,3	13,3	20,0			
5.	Sonstige Kosten und Maßnahmen	45,0	30,0	26,7	3,3	0,0	0,0	0,0
5.1	Sanierungsträgerhonorar	45,0	26,7	26,7				
5.2	Öffentlichkeitsarbeit	5,0	3,3		3,3			
Summen		255,0	170,0	50,0	120,0	0,0	0,0	0,0

Prioritätenliste Stadtsanierung

(Vorschau auf Ausgabejahre)

lfd. Nr.	Kostenart	Noch nicht begonnene und geplante Maßnahmen	Programme		Förderbetrag gesamt	Jahresantrag 2019	Vorschlag für Jahresantrag 2020	davon Ausgaben in den Haushaltsjahren							
			BL-FI	BL-"Zukunft Stadtgrün"				2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
		Sanierungsgebiet Stadtkern													
SK		Sanierungsträgertätigkeit	X		40,0	40,0	40,0		40,0						
BM		Lutherkirche, Sanierung Gebäude, 1. BA	X		250,0	200,0	50,0		20,0	30,0					
OM		Mühlenstraße/Nebenbereich Schmalwasser (GK ca. 401.000,00 Euro)	X			200,0		Finanzierung aus vorhandenen VR, Vorhaben ist bewilligt							
GE		Grunderwerbe, Grundstücksneuordnung im B-Plan-Gebiet Querstraße	X		135,0	135,0									
BM		Kommunales Förderprogramm 2020	X		25,0	25,0									
OM		Gartenstraße	X		160,0	160,0	160,0		15,0	145,0					
SK		Öffentlichkeitsarbeit	X		5,0	5,0	5,0			5,0					
		ZS Jahresantrag 2020 - BL-FI			615,0	765,0	255,0	0,0	75,0	180,0	0,0	0,0			
		Vorhaben für die Folgejahre													
SK		Sanierungsträgertätigkeit Folgejahre	X		240,0					40,0	40,0	40,0	40,0	40,0	
BM		Kommunales Förderprogramm Folgejahre	X		150,0					25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	
SK		Öffentlichkeitsarbeit Folgejahre	X		20,0					5,0		5,0		5,0	
BM		Lutherkirche, Sanierung Gebäude, 2. BA und folgende	X		600,0					150,0	150,0	150,0	150,0		
OM		Uferbereich und Fußgängerbrücke Schmalwasser im Bereich Mühlenstraße	X		100,0						50,0	50,0			
SK		Vorbereiten Sachbericht für Gesamt-VN	X		15,0								15,0		
BM		ehemal. Gasthof "Lamm" Sanierung Gebäudehülle	X		180,0								180,0		
OM		ehemal. GLÜSO - Einbindung in städtebauliches Umfeld	X		300,0								150,0	150,0	
BM		Hauptstraße 88, Gesamtsanierung	X		300,0									150,0	
		ZS Vorhaben im Sanierungsgebiet - BL-FI bis 2026 (inkl. Vorhaben aus JA 2019)			2.520,0			0,0	75,0	250,0	215,0	270,0	610,0	520,0	220,0

Beschluss Nr. 016/04/2019 des Stadtrates vom 23.10.2019

Ermächtigung des Bürgermeisters zur Feststellung des Jahresabschlusses 2018

der Wohnungsbau-, Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Tambach-Dietharz

und Entlastung von Geschäftsführer und Aufsichtsrat

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister, dem Jahresabschluss 2018 der Wohnungsbau-, Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Tambach-Dietharz in der Gesellschafterversammlung wie folgt zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 der Wohnungsbau-, Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Tambach-Dietharz wird festgestellt.

Gesamtzahl der Mitglieder: 17

anwesend: 16

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

16 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2. Der für das Geschäftsjahr 2018 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 46.556,73 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Verlustvortrag beträgt somit 29.012,42 €.

Gesamtzahl der Mitglieder: 17

anwesend: 16

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

16 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

3. Der Geschäftsführer wird für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

Gesamtzahl der Mitglieder: 17

anwesend: 16

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

16 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

4. Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

Gesamtzahl der Mitglieder: 17

anwesend: 16

stimmberechtigt: 13

Herr Schütz, Herr Pfannstiel, Herr Bergmann stimmen aufgrund persönlicher Beteiligung nicht mit ab.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

13 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Grundlage:

Empfehlungsbeschluss Nr. 32 des Aufsichtsrates der Wohnungsbau-, Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Tambach-Dietharz vom 17.09.2019

**gez. Schütz
Bürgermeister**

Siegel

Beschluss Nr. 017/04/2019 des Stadtrates vom 23.10.2019

Wirtschaftsplan 2020 und Finanzplan 2019 bis 2023 der Wohnungsbau-, Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Tambach-Dietharz

Der Stadtrat beschließt:

1. den Wirtschaftsplan der Wohnungsbau-, Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Tambach-Dietharz für das Jahr 2020 sowie den mittelfristigen Finanzplan 2019 bis 2023

Gesamtzahl der Mitglieder: 17

anwesend: 16

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

16 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Wirtschaftsplan 2020, den Sanierungsplan 2020 sowie den Finanzplan 2019 bis 2023 in der Gesellschafterversammlung festzustellen.

Gesamtzahl der Mitglieder: 17

anwesend: 16

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

16 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

Grundlage:

Empfehlungsbeschluss Nr. 33 des Aufsichtsrates der Wohnungsbau-, Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Tambach-Dietharz vom 17.09.2019

**gez. Schütz
Bürgermeister**

Siegel

Beschluss Nr. 018/04/2019 des Stadtrates vom 23.10.2019

Überplanmäßige Ausgabe Betriebskostenzuschuss nach § 21 Abs. 5 ThürKitaG

Der Stadtrat beschließt:

eine überplanmäßige Ausgabe in der Kostenstelle 1.46410.672000, Betriebskostenzuschuss nach § 21 Abs. 5 ThürKitaG, in Höhe von 15.000,00 €

Gesamtzahl der Mitglieder: 17

anwesend: 16

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

16 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

**gez. Schütz
Bürgermeister**

Siegel

Beschluss Nr. 019/04/2019 des Stadtrates vom 23.10.2019

Überplanmäßige Ausgabe Zuschuss an den Naturpark Thüringer Wald e. V.

Der Stadtrat beschließt:

eine überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 1.79000.718010 in Höhe von 7.700,00 €

Gesamtzahl der Mitglieder: 17

anwesend: 16

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

16 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

**gez. Schütz
Bürgermeister**

Siegel

Beschluss Nr. 020/04/2019 des Stadtrates vom 23.10.2019

Überplanmäßige Ausgabe Erwerb Ausleihmedien

Der Stadtrat beschließt:

eine überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 1.35200.580000 - Erwerb von Ausleihmedien - in Höhe von 900,00 €

Die Finanzierung erfolgt durch eine Zuwendung in Höhe von 900,00 €.

Gesamtzahl der Mitglieder: 17

anwesend: 16

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

16 Ja-Stimmen 0 Gegenstimmen 0 Enthaltungen

**gez. Schütz
Bürgermeister**

Siegel

Beschlüsse des Grundstücks- u. Bauausschusses vom 24.10.2018

Bauanträge

Anbau Wintergarten an Wochenendhaus
Grundstück: Flur 30, Flurstück 3364/12, Rödichenstraße
Beschluss-Nr. 26/01/2018
Das Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

Neubau Einfamilienhaus mit Stellplätzen
Grundstück: Flur 3 Flurstück 710/1, Oswaldstraße
Beschluss-Nr. 26/02/2018
Das Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

Neubau Einfamilienhaus mit Carport
Grundstück: Flur 4 Flurstück 1215/5, Nordstraße
Beschluss-Nr. 26/03/2018
Das Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

Sanierungsrechtliche Genehmigungen

Vorhaben: Bau eines Zaunes
Grundstücke: Flur 1, Flurstücke 198/1, 198/2 Hauptstr. 39
Beschluss-Nr. B 26/04/2018
Die sanierungsrechtliche Genehmigung wird einstimmig erteilt.

Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs (2. Entwurf) des Flächennutzungsplans der Stadt Tambach-Dietharz gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB

Im Rahmen des auf der Grundlage des Stadtrats-Beschlusses Nr. 037/35/2018 vom 19.12.2018 durchgeführten Verfahrens gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB wurden von Seiten der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit Hinweise und Anregungen vorgebracht, welche in den 2. Planentwurf des Flächennutzungsplanes aufgenommen wurden:

- Das ehemalige Glüso-Gelände an der Schmalkalder Straße wurde in den Darstellungen des Beiplanes A1 zum Entwurf des Flächennutzungsplanes und in der Begründung als Entwicklungsfläche ergänzt.
- Das im Entwurf des Flächennutzungsplanes als Teil der gewerblichen Baufläche ausgewiesene Umspannwerk östlich der Triftstraße wurde im geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes als Fläche für Versorgungsanlagen ausgewiesen.
- Die im Entwurf ausgewiesene Zweckbestimmung des an der Steigerstraße ausgewiesenen Sondergebiets „Reiterhof“ wurde im geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes als Sondergebiet „Agrarwirtschaft“ ausgewiesen. Die südöstlich des Reiterhofs gelegenen gemischten Bauflächen wurden in die Sondergebietsdarstellung einbezogen.
- Die im Entwurf des Flächennutzungsplanes ausgewiesenen Wochenendhausgebiete wurden hinsichtlich des baulichen Bestandes nochmals überprüft. Im Ergebnis dieser Prüfung wurden im geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes einzelne Flächen von der Ausweisung als Sondergebiet ausgenommen und stattdessen als Fläche für die Landwirtschaft resp. als Grünfläche dargestellt.
- Die im Entwurf des Flächennutzungsplanes am der Triftstraße ausgewiesene Fläche für Versorgungsanlagen mit der Zweckbestimmung erneuerbare Energien wurde im geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes zu einem Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“ geändert.
- Der Umgriff der Gemeinbedarfsfläche der Schule an der Burgstallstraße wurde überprüft. Die im Entwurf des Flächennutzungsplanes in die Fläche einbezogenen Wohngebäude wurden aus der Gemeinbedarfsfläche herausgenommen und als Wohnbaufläche ausgewiesen.
- Der Ausgleichsflächenpool des Flächennutzungsplanes wurde um die angestrebte Flächenentsiegelung im Bereich der Ferienanlage Schraubenwerk hinter dem Sportplatz ergänzt. Die Ausgleichsfläche wurde im geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes mit der Bezeichnung „A 9“ gekennzeichnet.

- Die im Entwurf des Flächennutzungsplanes im Bereich der Winkeltasse dargestellte Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Gärten am Siedlungsrand, sonstige Gärten und Gartengebiete“ wurde verkleinert. Die von der Darstellung als Grünfläche ausgenommenen Flächen wurden im geänderten Entwurf als Wohnbaufläche dargestellt.

Der Stadtrat der Stadt Tambach-Dietharz hat am 18. Dezember 2019 in öffentlicher Sitzung den geänderten Entwurf des Flächennutzungsplanes sowie die Begründung mit Umweltbericht gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung beschlossen.

Der geänderte Entwurf des Flächennutzungsplanes der Stadt Tambach-Dietharz liegt zusammen mit der Begründung, dem Umweltbericht und den der Stadt Tambach-Dietharz bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zu jedermanns Einsicht im Bauamt der Stadt Tambach-Dietharz, Zimmer 119, Burgstallstraße 31a, 99887 Tambach-Dietharz, während der allgemeinen Dienststunden in der Zeit

vom 20. Januar 2020 bis 20. Februar 2020

öffentlich aus.

Allgemeine Dienststunden der Stadtverwaltung Tambach-Dietharz sind:

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Alle ausliegenden Unterlagen sind auch auf der Internetseite der Stadt Tambach-Dietharz unter www.tambach-dietharz.de → Stadtverwaltung/Bürgerservice → Ortsrecht einzusehen.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann - schriftlich oder zur Niederschrift - Stellungnahmen im Bauamt vorgebracht werden.

Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift der Verfasserin / des Verfassers zweckmäßig.

Die Stadt Tambach-Dietharz weist unter Bezugnahme auf den § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB darauf hin, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten Teilen des Flächennutzungsplanes abgegeben werden können.

Gem. § 4a Abs. 6 BauGB können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Tambach-Dietharz deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplans nicht von Bedeutung ist.

Ein späterer Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) gegen den Flächennutzungsplan ist unzulässig, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weist die Stadt Tambach-Dietharz ausdrücklich darauf hin, dass ein Flächennutzungsplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Soll eine Stellungnahme nur anonym behandelt werden, ist dies auf derselben eindeutig zu vermerken.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

I. Aus dem Umweltbericht

1. Angaben zum Schutzgut Boden

Bestandsbeschreibung des geologischen Untergrundes und der im Planungsraum vorherrschenden Böden sowie Angaben zu Altlastenverdachtsstandorten; Angaben zu den Auswirkungen der Planung auf das Schutzgut Boden.

2. Angaben zum Schutzgut Fläche

Ausführungen zu den Auswirkungen des Flächenentzugs durch Bebauung auf die Schutzgüter.

3. Angaben zum Schutzgut Wasser

Bestandsbeschreibung zum Grundwasser und Bewertung zur Empfindlichkeit des Grundwassers gegenüber Schadstoffeintrag; Angaben zu Trinkwasserschutzzonen, zu Fließgewässern und per Rechtsverordnung festgesetzten Überschwemmungsgebieten und zu den Auswirkungen der Planung auf das Schutzgut Wasser.

4. Angaben zum Schutzgut Klima und Luft

Ausführungen zum Lokalklima, zum durchschnittlichen Jahresniederschlag, zum Jahresmittel der Lufttemperatur und zur Kalt- und Warmluftproduktion; Ausführungen zu den Auswirkungen der Planung auf das Schutzgut Klima und Luft.

5. Angaben zum Schutzgut Tiere und Pflanzen einschließlich der biologischen Vielfalt

Bestandsbeschreibung und Bewertung der im Planungsraum vorhandenen Lebensraumtypen, Naturdenkmale, Flora-Fauna-Habitate, Schutzgebiete und geschützter Biotope sowie der im Planungsraum vorkommenden Säugetiere, Vogel- und Fledermausarten, Insekten, Lurche und Kriechtiere, einschl. Angaben zum Schutzstatus von im Plangebiet vorkommenden Tieren und Pflanzen mit Ausführungen zu den Auswirkungen der Planung.

6. Angaben zum Schutzgut Landschaftsbild und Erholungseignung

Ausführungen zum Erlebniswert und zur Erholungseignung einzelner Landschaftsbestandteile im Planungsraum und Angaben zu den Auswirkungen der Planung.

7. Angaben zum Schutzgut Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit

Ausführungen zur Bevölkerungsentwicklung, zur Versorgung mit Einrichtungen der Daseinsvorsorge und zum Naherholungsangebot im umgebenden Naturraum und Ausführungen zu den Auswirkungen der Planung auf das Schutzgut Mensch.

8. Angaben zum Schutzgut Kultur- und Sachgüter

Bestandsbeschreibung zu den im Planungsraum ausgewiesenen Kulturdenkmälern und Ausführungen zu den Auswirkungen der Planung.

9. Angaben zu den Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern

Ausführungen zur Abhängigkeit der Schutzgüter untereinander und zu den Auswirkungen von Eingriffen in die Schutzgüter; Prognose zur Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung und Nichtdurchführung der Planung.

10. Angaben zu Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich erheblich nachteiliger Umweltauswirkungen

Ausführungen zum Ausgleichsbedarf der erheblichen Beeinträchtigungen der Schutzgüter Boden, Grundwasser, Fläche, Tiere und Pflanzen, Klima und Luft, biologische Vielfalt sowie Landschaftsbild; Ausführungen zu Ausgleichsmaßnahmen.

II. Aus den umweltbezogenen Stellungnahmen aus den Beteiligungen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 und 2 BauGB) und den Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 und 2 BauGB)

1.1 Stellungnahme des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 20.11.2014

- Hinweis zur Beachtung der Ziele und Grundsätze der Raumordnung.
- Hinweis auf die Beachtung des Prinzips „Nachnutzung vor Flächenneuanspruchnahme“ bei der Siedlungsentwicklung
- Hinweise zur Nutzung der Potenziale der erneuerbaren Energien.
- Hinweise zu Überschwemmungsgebieten und Wasserschutzzonen und den entsprechenden Verboten und Nutzungsbeschränkungen.
- Hinweis zur Beachtung der Verbote des § 44 Bundesnaturschutzgesetz.
- Hinweis zur Beachtung des Vermeidungsgebotes schädlicher Umwelteinwirkungen auf die dem Wohnen dienenden und sonstigen schutzbedürftigen Gebiete.
- Hinweise zur Berücksichtigung des naturschutzrechtlichen Ausgleichs.

- Hinweis zur Gefährdungsabschätzung bodenbelasteter Flächen.

1.2 Stellungnahme des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 05.04.2019

- Hinweis zur Aufnahme einer Zielstellung zur grünräumlichen Einbindung der Gebäude und Anlagen des Sondergebietes „Reiterhof“ in den umgebenden Landschaftsraum.
- Hinweis zur Ausweisung der stillgelegten Deponie als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Photovoltaik“.

2.1 Stellungnahme des Landratsamtes Gotha vom 06.11.2014 und 08.01.2015

- Hinweis auf das Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz und damit verbundenen Risiken für die Siedlungsentwicklung.
- Hinweis auf eine ergänzende Darstellung von Bergwiesen sowie auf die Beachtung des Landschaftsplans „Obere Apfelstädt“ und Integration von dessen Festsetzungen in den Flächennutzungsplan.
- Hinweis auf die Ergänzung der Darstellungen des Flächennutzungsplanes um vorhandene Quellfassungen und eines Quellgebietes (Wasserschutzgebiet – Schutzzone I).
- Hinweis auf die Auseinandersetzung mit bestehenden Konflikten und der Beeinträchtigung des Schutzgutes Mensch durch Gewerbelärm.
- Hinweis auf Alternativstandorte zur Gewerbeentwicklung.

2.2 Stellungnahme des Landratsamtes Gotha vom 29.03.2019

- Hinweis auf die Lage eines Teils der Sonderbaufläche 5 (SO „Kur“) im Landschaftsschutzgebiet „Thüringer Wald“ und Forderung zur Reduzierung der Fläche auf den Bereich außerhalb des Schutzgebietes.
- Hinweis zur Wiese nahe dem Regenrückhaltebecken und deren Festschreibung als Ausgleichsmaßnahme für die Kläranlage.
- Hinweis, dass Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, bei denen Bodenaushub oder Baggergut anfällt, mit der Unteren Bodenschutzbehörde abzustimmen sind.
- Hinweis, dass für Eingriffe in das Schutzgut Boden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zu wählen sind, die eine funktionsbezogene Kompensation gewährleisten.

3. Stellungnahme des Thüringer Forstamtes Finsterbergen vom 24.10.2014

- Hinweis auf Berücksichtigung des dauerhaften Entzugs von Waldflächen im Bereich des „Rennsteighauses“ und dessen Ersatz durch Aufforstung des Flurstücks 1329 in der Planendarstellung.

4. Stellungnahme des Thüringer Landesbergamtes vom 30.10.2014

- Hinweis auf für den Planbereich vorliegende Gefährdungen durch Altbergbau, Halden, Restlöcher und unterirdische Hohlräume im Sinne des Thüringer Altbergbau- und Unterirdische Hohlräume-Gesetzes.

5. Stellungnahme des Landwirtschaftsamtes Bad Salzungen vom 26.11.2014

- Hinweis auf einen sorgsamen Umgang mit den wenigen landwirtschaftlich nutzbaren Flächen im Planungsraum bei weitgehender Reduzierung des Bodenverbrauchs für Neuinvestitionen.
- Hinweis, dass Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen von einer KULAP-Förderung ausgeschlossen sind.

6. Stellungnahme des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum vom 08.02.2019

- Hinweis zu einem sorgfältigen und sparsamen Umgang mit den landwirtschaftlichen Nutzflächen.
- Hinweis zur Ausweisung der Altlastenverdachtsfläche Nr. 17 „Holzimpregnierung Dietharzer Grund (Oberhofer Straße)“ als Fläche für die Landwirtschaft und Äußerung von Bedenken, dass die Ausweisung irreführend sei, da der Eindruck entstehen könne, dass die betroffene Fläche zur Futtergewinnung genutzt werden könne. Eine Gefährdung für den Wirkungspfad Boden-Pflanze-Tier-Mensch könne nicht vollständig ausgeschlossen werden.

7. Stellungnahme des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz vom 05.03.2019

- Hinweis, dass an dem Gewässer 1. Ordnung „Apfelstädt“ im 10-Meter-Uferbereich bauliche Eingriffe nur zulässig sind, wenn diese zuvor mit der Behörde abgestimmt sind.

8.1 Stellungnahme des Naturschutzbunds Deutschland e.V. vom 03.11.2014

- Darlegungen zur Ablehnung der Gewerbegebietserweiterung durch Inanspruchnahme eines nach § 18 Thüringer Naturschutzgesetz geschützten Landschaftsbestandteils.

8.2 Stellungnahme des Naturschutzbunds Deutschland e.V. vom 19.03.2019

- Forderung zur Freihaltung einer Abstandsfläche von 20 Metern zum Fließgewässer „Schmalwasser“ bei der Entwicklung der Wohnbaufläche „Am Sägewerk“.
- Ablehnung der Sonderbaufläche 5 (SO „Kur“) aufgrund des mit der Entwicklung der Sonderbaufläche einhergehenden Verlustes von Grünland.

9. Stellungnahme des Arbeitskreises Heimische Orchideen Thüringen e.V. vom 05.11.2014

- Darlegungen zur Ablehnung der Gewerbegebietserweiterung durch Inanspruchnahme eines nach § 18 Thüringer Naturschutzgesetz geschützten Biotops und Hinweis, dass eine Überbauung der Bergwiese nicht ausgleichbar sei.

10. Stellungnahme der Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e.V. vom 29.03.2019

- Hinweis, erhebliche Beeinträchtigungen - insb. Versiegelungen - so gering wie möglich zu halten.
- Anregung, bei Pflegemaßnahmen die Pflege der Flächen nicht nur durch Mahd, sondern - wenn möglich - auch durch extensive Beweidung durchzuführen.

11. Stellungnahme des Landesanglerverbandes Thüringen e.V. vom 25.02.2019

- Hinweis, dass im Rahmen des Projektes „Wiederansiedlung von Wanderfischen im Elbeeinzugsgebiet“ dem Fließgewässer „Apfelstädt“ bei der Entwicklung einer naturnahen Bachstruktur und Durchgängigkeit die Priorität einzuräumen sei.
- Hinweis zur Sicherstellung, dass die Verbauung von Überschwemmungsgebieten ausgeschlossen wird.
- Hinweis auf den Rückbau von Verrohrungen, Querverbauungen und Gewässerbegradigungen und Ersatz durch ingenieurbiologische Bauweisen zur Ufersicherung.

gez. M. Schütz
Bürgermeister

Sitzungstermine**Stadtrat und Hauptausschuss 2020**

29.01.20	06. Tagung Stadtrat
22.04.20	Hauptausschuss 01/2020
06.05.20	07. Tagung Stadtrat
05.08.20	Hauptausschuss 02/2020
16.09.20	Hauptausschuss 03/2020
30.09.20	08. Tagung Stadtrat
09.11.20	Hauptausschuss 04/2020
(Montag)	
23.11.20	09. Tagung Stadtrat
(Montag)	
02.12.20	Hauptausschuss 05/2019
16.12.20	10. Tagung Stadtrat

Sitzungstag: in der Regel jeweils mittwochs
Beginn: jeweils 19.00 Uhr
Ort: Saal Bürgerhaus bzw. Konferenzraum Stadtverwaltung

Änderungen vorbehalten!

Ausschreibung**Gastronomische Versorgung Talsperrenkonzert**

Am 28.06.2020 findet das Talsperrenkonzert statt.

Geplant ist vorerst der Sonntag 28.06.2020 mit der Thüringen Philharmonie Gotha Eisenach
Im Rahmen der Ausschreibung wird die gastronomische Absicherung der Veranstaltung ausgeschrieben.
Die Ausschreibungsunterlagen liegen in der Tourist-Information aus.

Angebote sind **bis spätestens 15.02.2020** bei der Stadt Tambach-Dietharz abzugeben.

Hauptamt

Ausschreibung**Gastronomische Versorgung Rafting**

Am 1. August 2020 findet das 20. Wildwasserrafting statt.

Im Rahmen der Ausschreibung wird die gastronomische Absicherung der Veranstaltung ausgeschrieben.
Ausschreibungsunterlagen liegen in der Tourist-Information aus.

Angebote sind **bis spätestens 15.02.2020** bei der Stadt Tambach-Dietharz in einem verschlossenen Umschlag abzugeben.

Hauptamt

Nichtamtlicher Teil**Aus dem Rathaus****Mitteilung der Stadtkasse**

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass am **15. Februar** die Grund- und Gewerbesteuern für das I. Quartal 2020 fällig werden.

Überweisungen tätigen Sie bitte unter Angabe des Kassenzeichens (52-...) an die Ihnen bekannten Bankverbindungen der Stadtverwaltung.

Bareinzahlungen sowie Zahlungen mit der EC-Karte sind zu den Öffnungszeiten der Stadtkasse möglich.

Unsere **neuen** Öffnungszeiten lauten wie folgt:

Dienstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Damit Ihnen keine Mehrkosten entstehen, bitten wir Sie, die Fälligkeiten von Forderungen gegenüber der Stadt Tambach-Dietharz einzuhalten.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats.

J. Heyn
Leiterin der Stadtkasse

Information vom Einwohnermeldeamt

Bis zum Jahr 2025 muss die Abgleichung der umstrukturierten Namensführung anhand einer Personenstands-surkunde (Geburts-, Abstammungs- oder Eheurkunde) erfolgen. Bitte legen Sie daher bei Beantragung von Personalausweisen, Reise- und Kinderreisepässen, sowie bei allen anderen Anträgen und Bescheinigungen im Einwohnermeldeamt wie z.B. Meldebescheinigungen, Beantragung von Führungszeugnissen, Umzügen, Zuzügen usw. Ihre **Personenstands-surkunde** im Einwohnermeldeamt vor.

Gliem
Einwohnermeldeamt

Antrag auf Einrichtung einer Auskunftssperre

Antrag auf Einrichtung einer Auskunftssperre, für die eine Anhörung/Begründung der betroffenen Person erforderlich ist:

Ich beantrage eine Auskunftssperre, da durch eine Melderegisterauskunft eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen für mich oder eine andere Person entstehen kann (§ 51 BMG).

Anhörung/Begründung: (Warum ist es erforderlich, eine Auskunftssperre in das Melderegister der oben genannten Behörde einzutragen? Durch welche Tatsachen/Umstände wurde die konkrete Gefahr ausgelöst? Welche Person bedroht mein Leben oder meine Gesundheit? Was habe ich bisher unternommen, um meine neue Wohnungsanschrift geheim zu halten?)

Die Information gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung für meldepflichtige Personen liegt zur Einsichtnahme im Meldeamt der Stadtverwaltung Tambach-Dietharz aus.

.....
Ort, Datum

Unterschrift

Zu Auskunftssperre bei Gefahr für Leben und Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Belange (51 BMG)

Bevor über Ihren Antrag entschieden werden kann, müssen Sie Gründe glaubhaft machen (sogenannte Anhörung), warum es erforderlich ist, eine Auskunftssperre in das Melderegister der Behörde einzutragen.

Es müssen Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass Sie als Betroffener durch eine Melderegisterauskunft eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen erwachsen kann. Die Fragen sollten detailliert beantwortet werden (ggf. Beiblatt verwenden) und das Meldeamt kann die Vorlage weiterer Nachweise fordern.

Ist eine Auskunftssperre eingerichtet, wird eine Auskunft aus dem Melderegister nur erteilt, wenn eine Beeinträchtigung schutzwürdiger Interessen ausgeschlossen werden kann. Die betroffene Person wird vor Erteilung einer Auskunft durch die Meldebehörde angehört.

Die Auskunftssperre wird im Melderegister im Datensatz zur eigenen Person eingetragen. Sie wird auch im Datensatz von Ehegatten oder Lebenspartnern, beim gesetzlichen Vertreter oder minderjährigen Kindern als sogenannte beigeschriebene Daten berücksichtigt.

Die Auskunftssperre wird auf zwei Jahre befristet und kann auf Antrag verlängert werden.

Hinweis:

Ihre Daten sind möglicherweise auch bei anderen öffentlichen Stellen wie z. B. dem Finanzamt, dem Jugendamt und bei Gerichten gespeichert, die von Dritten ausgeforscht werden können. Sie haben gegebenenfalls die Möglichkeit, die Sperrung von Daten in anderen öffentlichen Registern wie z. B. dem Ausländerzentralregister oder dem zentralen Fahrzeugregister zu veranlassen.

Wenn Anhaltspunkte für die Gefährdung einer Frau bestehen, zum Beispiel durch häusliche Gewalt, Zwangsprostitution oder „Gewalt in Namen der Ehre“ wird auf das bundesweite Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben hingewiesen (Tel.: 08000116016 und Internet: www.hilfetelefon.de).

Die Einrichtung einer Auskunftssperre ist gebührenfrei.



Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre

(nach dem Bundesmeldegesetz – BMG)

Stadt Tambach-Dietharz
Einwohnermeldeamt
Burgstallstr. 31a
99897 Tambach-Dietharz

Antragsteller / in

Name, Vorname (n)	
Geburtsname	Geburtsdatum
Anschrift Straße und Hausnummer	PLZ und Ort

1	<input type="checkbox"/>	Ich widerspreche der Übermittlung von Daten an eine öffentlich- rechtliche Religionsgesellschaft meines Ehegatten (§42 Abs. 3 Satz 2 und Abs. 2 BMG).Diese Erklärung gilt auch für meine minderjährigen Kinder: Name, Vorname(n) Geburtsdatum
2	<input type="checkbox"/>	Ich widerspreche einer Übermittlung von Altersjubiläen. (§ 50 Abs. 2 und 5 BMG)
3	<input type="checkbox"/>	Ich widerspreche einer Übermittlung von Ehejubiläen. (§ 50 Abs.2 und 5 BMG)
4	<input type="checkbox"/>	Ich widerspreche einer Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage. (§ 50 Abs. 3 und 5 BMG)
5	<input type="checkbox"/>	Ich widerspreche der Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen. (§ 50 Abs. 1 und 5 BMG)

Die Information gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung für meldepflichtige Personen liegt zur Einsichtnahme im Meldeamt der Stadtverwaltung Tambach-Dietharz aus.

Ort, Datum, Unterschrift

Hinweise zur Einrichtung einer Übermittlungssperre nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Die Einrichtung einer Übermittlungssperre ist gebührenfrei.

Zu Antrag 1:

Das BMG sieht vor, dass den öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften neben den Daten Ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Nichtmitgliedern, die mit dem Mitglied in demselben Familienverband leben, übermittelt werden dürfen. Der betroffene Familienangehörige, also nicht das Kirchenmitglied selbst, kann jedoch nach § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG der Übermittlung der Daten widersprechen. Der Widerspruch verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts. Diese Zweckbindung wird dem Empfänger mitgeteilt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen oder der Hauptwohnung einzulegen und gilt bis zu seinem Widerruf.

Zu Antrag 2 und 3:

Die Meldebehörde darf Namen, akademische Grade, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Mandatsträger, Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Da das Widerspruchsrecht bei Ehejubiläumsdaten nur gemeinsam ausgeübt werden kann, sind die Unterschriften beider Ehegatten erforderlich. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betreffende Person gemeldet ist, einzulegen und kann nur von beiden Ehegatten gemeinsam widerrufen werden.

Zu Antrag 4:

Die Meldebehörde darf Vor- und Familiennamen, akademische Grade und Anschrift der volljährigen Einwohner in alphabetischer Reihenfolge der Familiennamen in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken veröffentlichen und an andere, zum Zwecke der Herausgabe solcher Werke übermitteln. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen und gilt bis zu seinem Widerruf.

Zu Antrag 5:

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Geburtsdaten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Der Empfänger hat die Daten spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen und gilt bis zu seinem Widerruf.

Sprechstunden des Kontaktbereichsbeamten der Polizei

Die Sprechstunden für die Bürger der Stadt Tambach-Dietharz führt der Kontaktbereichsbeamte der PI Gotha jeweils donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr in seinem Dienstzimmer im Bürgerhaus, Kellergeschoss durch.

K. Fiebig
Polizeihauptmeister

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach telefonischer Absprache 0172 / 3568137

**am letzten Dienstag eines jeden Monats
von 17.00 bis 18.00 Uhr
im Bürgerhaus Tambach-Dietharz
Burgstallstr. 31a, Raum 29**

statt.

Frau Huber
Schiedsfrau

Tourist-Information

Veranstaltungen Januar/ Februar 2020

Samstag, 11.01.2020

19.00 Uhr **Neujahrsempfang für geladene Gäste**
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Samstag, 18.01.2020

19.30 Uhr **„Europas Hoher Norden“**
mit dem 4x4 Camper unterwegs am Polarkreis, Nordland-Norwegen-Finnland
von und mit Petra Zwerger,
Gerhardt Zwerger-Schoner
Gasthaus „Zum Bären“/ Saal, Hauptstraße 69

Freitag, 24.01.2020

15-19 Uhr **Blutspende**
Bürgerhaus, Burgstallstraße 31a

Samstag, 25.01.2020

19.11 Uhr **1. Büttensabend**
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Sonntag, 26.01.2020

13.30 Uhr **Senioren-Büttennachmittag**
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Samstag, 01.02.2020

09.00 Uhr **Thüringer Landesmeisterschaften im Biathlon**
AK 7-11 und AK 12-15
Rahmenprogramm, Langlauf klassisch
Wintersportzentrum „Am Nesselberg“

Samstag, 01.02.2020

19.11 Uhr **2. Büttensabend**
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Freitag, 07.02.2020

21.11 Uhr **Nachtwäscheball mit Band „Legless Ladette“**
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Samstag, 08.02.2020

19.11 Uhr **3. Büttensabend**
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Samstag, 15.02.2020

19.11 Uhr **4. Büttensabend**
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Sonntag, 16.02.2020

9-12 Uhr **Schießen um den Sebastianspokal
KK-Gewehr**
Schützenhaus, Apfelstädter Straße

Sonntag, 16.02.2020

13.00 Uhr **Kreiskarnevalsanzug**
Georgenthal

Samstag, 22.02.2020

14.30 Uhr **Kinderfasching**
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Samstag, 22.02.2020

20.11 Uhr **Kostümball mit der Band „Glüxxritter“**
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Sonntag, 23.02.2020

09.00 Uhr **Langlauf „Rund um den Nesselberg“**
alle AK, Langlauf klassisch
Wintersportzentrum „Am Nesselberg“

Montag, 24.02.2020

20.11 Uhr **Rosenmontagsparty**
Bürgerhaus/Saal, Burgstallstraße 31a

Wochenübersicht:

Montag

19 - 22 Uhr **„Montagsmaler“**
des Kunstzirkels „da Vinci“
ehemalige Post, Bahnhofstraße 21

Dienstag, Mittwoch, Freitag bis Sonntag

10 - 18 Uhr **Erkunden - Erleben - Erholen**
Museum Lohmühle
Lohmühle, 14-5 99887 Georgenthal

Mittwoch

10.00 Uhr „**Krabelgruppe**“
Entspannungsübungen für Mutter und Kind
mit Brigitta Döbbelin
Bürgerhaus/Sportraum, Burgstallstraße 31a

Mittwoch

13.30 Uhr **Rommé-Nachmittag**
Bürgerhaus/Raum 29 (EG), Burgstallstraße 31a

Mittwoch

16-17.30 Uhr „**Kindermalzirkel**“
des Kunstzirkels „da Vinci“
ehemalige Post, Bahnhofstraße 21

Donnerstag

13.30 Uhr **Skat-Nachmittag**
Bürgerhaus/Raum 29 (EG), Burgstallstraße 31a

Freitag

14.00 Uhr **Senioren- bzw. Spielenachmittag**
Seniorenclub des IB, Schützenstraße 13

Samstag / Sonntag,

ca. 15.00 Uhr **Wildfütterung**
Informationen am Wildgehege
Nähe **Saurier-Ausgrabungsstätte**

Sonntag

9 - 12 Uhr Schießzeit bei der Schützencompagnie 1350 e. V.
Sebastians-Bruderschaft Tambach-Dietharz
Schützenhaus, Apfelstädter Straße

auf Anfrage in der Tourist-Information:

Führung im Heimatmuseum, Waldstraße 1

auf Anfrage bei Outdoorerlebnisse:

Husky- und Alpakatouren, Schmalkalder Straße 42,
Tel.: 0151 51270 360

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

Veranstaltungen auch unter:
www.tambach-dietharz.de

U. Rausch

Tourist-Information

Wir gratulieren

10.01.	Frau Wirrbach, Marlis	zum 80. Geburtstag
11.01.	Frau Bader, Karin	zum 80. Geburtstag
12.01.	Frau Feuerherm, Erika	zum 85. Geburtstag
13.01.	Frau Wittenberg, Ursula	zum 75. Geburtstag
15.01.	Frau Eisentraut, Christa	zum 90. Geburtstag
16.01.	Frau Bohner, Renate	zum 75. Geburtstag
19.01.	Frau Schmieder, Monika	zum 75. Geburtstag
21.01.	Herr Wobbe, Peter	zum 80. Geburtstag
24.01.	Frau Stetefeld, Margitta	zum 85. Geburtstag
27.01.	Herr Stötzer, Arnold	zum 80. Geburtstag
29.01.	Frau Rolle, Marion	zum 80. Geburtstag
30.01.	Herr Menz, Werner	zum 75. Geburtstag
31.01.	Frau Scheffler, Roswitha	zum 70. Geburtstag
03.02.	Herr Jung, Harald	zum 80. Geburtstag
03.02.	Herr Schmieder, Arno	zum 80. Geburtstag
06.02.	Herr Bader, Wolfgang	zum 90. Geburtstag
07.02.	Herr Schmerkötter, Dieter	zum 70. Geburtstag
08.02.	Herr Barth, Karl-Heinz	zum 80. Geburtstag
08.02.	Herr Stötzer, Rudolf	zum 85. Geburtstag
13.02.	Herr Klein, Wolfgang	zum 80. Geburtstag
13.02.	Herr Seifert, Hans-Jürgen	zum 75. Geburtstag



Bereitschaftsdienste

Notdienste:

Notruf	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Kassenärztlicher Notfalldienst über die Notfalldienstzentrale	03623 / 31 07 91
Zahnärztlicher Notdienst, Ansage und Vermittlung (A&V e.V.)	www.zahnarzt-notdienst.de oder 116 117
Bereitschaftsdienste der Apotheke	0800 / 00 22 833

Havariedienst

Gas Ohra Energie GmbH	03622 / 62 16
Strom Thüringer Energienetze	0361 / 73 90 73 90
Wasser Wasser- und Abwasserzweckverband Gotha und Landkreisgemeinden während der Geschäftszeiten (Mo/Mi: 8-16 Uhr, Di: 8-17 Uhr, Do: 8-18 Uhr, Fr: 8-12 Uhr) außerhalb der Geschäftszeiten	03621 / 38 7 30 03621 / 38 74 93

Kirchliche Nachrichten

**Kirchengemeindeverband
Tambach-Dietharz/Georgenthal**

Jahreslosung 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

Monatsspruch Januar

Gott ist treu.

1. Korinther 1,9

Gottesdienste

05.01.2020 - 1.S.n.Weihnachten

10.30 Uhr Gottesdienst in Georgenthal

12.01.2020 - 1.S.n. Epiphania

10.30 Uhr Gottesdienst in Tambach-Dietharz/Diakoniezentrum

19.01.2020 - 2.S.n.Epiphania

10.30 Uhr Gottesdienst in Georgenthal mit Hlg. AM

26.01.2020 - 3.S.n.Epiphania

10.30 Uhr Gottesdienst in Tambach-Dietharz/Lutherkirche mit Hlg. AM

02.02.2020 - Lt.S.n.Epiphania

10.30 Uhr Gottesdienst in Georgenthal

Veranstaltungen

Posaunenchor

dienstags	17.30 Uhr	Jungbläser/ Pfarrhaus Tambach
dienstags	19.30 Uhr	Tambach-Dietharz/ Diakoniezentrum
mittwochs	17.30 Uhr	Jungbläser/ Pfarrhaus Georgenthal
mittwochs	19.00 Uhr	Posaunenchor/ Pfarrhaus Georgenthal

Senioren mit Frau Großkopp

Montag	9.30 Uhr	Tambach/Diakonie
06.01., 20.01		
Montag 13.01.	14.30 Uhr	Georgenthal/Hochhaus

Bibelkreis in Tambach-Dietharz
im Andachtsraum der Diakonie

donnerstags um 19.00 Uhr 30.01.
ab 31.01. von 15.30 Uhr - 17.00 Uhr
im Pfarrhaus Tambach-Dietharz mit Herrn H. Hillermann

Konfirmandenunterricht

dienstags 16.30 Uhr im Pfarrhaus Ohrdruf,
Kirchstr. 20

Pfarrersprechstunde

1. & 18.30 - 19 Uhr Tambach-Dietharz
3. Donnerstag
1. & 19.15 - 19.45 Uhr Hohenkirchen
3. Donnerstag

Bürozeit

jeden Montag 09 - 10.30 Uhr in Georgenthal -
Fr. Schöler
jeden Montag 15 - 17 Uhr in Tambach-Dietharz -
Fr. Lucy
jeden Dienstag 10 - 11 Uhr in Hohenkirchen -
Fr. Lucy

Geburtstagsbesuche

In Folge des deutlich vergrößerten Pfarrbereiches um Georgenthal und Tambach-Dietharz besucht Pfarrer Reinhardt unsere Gemeindemitglieder zum 70., 80., 85., 90., 92., 94. ... Geburtstag.

Ehejubiläen

Bei Ehejubiläen benötigt Pfarrer Reinhardt ihre Mithilfe. Bitte melden sie sich, wenn sie einen Besuch, eine Hausandacht oder einen Gottesdienst anlässlich ihres Ehrentages wünschen.

Glockenweihe der neuen Christusglocke



„Wie wunderbar sie klingt.“ „Welch schönes Motiv diese Menschenkette mit Jesus Christus in der Mitte doch ist.“ Solche und andere Stimmen waren zu hören, als wir am 3. Advent die Glockenweihe gemeinsam mit Propst Dr. Stawenow und Superintendent Kummer begehen durften. Jesus lädt alle und ganz besonders die Müden und Beladenen ein, zu ihm zu kommen und

von ihm Stärkung, Wegweisung und eine neue Lebensausrichtung zu erbitten. Möge diese neue Glocke nun die unverfälschte frohe Botschaft über unseren Ort verkünden, wenn sie ab Januar 2020 zu hören sein wird.

Verabschiedung von Frau Rosi Scheidemann nach 10 Jahren Christenlehreleitung



Am 3. Advent verabschiedete sich die Kirchengemeinde von ihrer langjährigen Gemeindepädagogin. Rund 10 Jahre war Rosi Scheidemann in der Christenlehrearbeit tätig. Neben den wöchentlichen Kinderstunden organisierte sie Krippen- und Martinsspiele, feierte mit den Kindern den Weltgebetstag und erfreute die Menschen mit dem Dreikönigssingen. Viele Kinder waren gekommen, um noch einmal Danke zu sagen. Ab 31.1 wird die Christenlehre durch Herrn Hillermann an jedem Freitag zwischen 15:30 und 17:00 fortgeführt.

Vermietung Wohnung

Die Kirchengemeinde Tambach-Dietharz vermietet ab 01.02.2020 in der Hauptstr. 79 (1. Etage) eine 104 m²-Wohnung. Die monatliche Miete (kalt) für die 4-Zimmer-Wohnung (Flur Küche Bad) beträgt 520 €. (+ Garage 25 €) Interessenten wenden sich bitte an Pfarrer L. Reinhardt - 03624/317685

Pfarrer Lars Reinhardt
Tel. 03624/317685 • georgenthal@suptur.de
Ev.-Luth. Pfarramt, 99897 Tambach-Dietharz,
Hauptstr. 77, Tel. 036252/36223
Frau Stadler - 036252/36025
Ev.-Luth. Kirchengemeinde, 99887 Georgenthal,
St. Georgstr. 6, Tel. 036253/25334

Katholische Kirchengemeinde Gotha

„ST. BONIFATIUS“

Schützenallee 22, 99867 Gotha

Pfarrbüro (0 36 21) 36430
Fax (0 36 21) 364330
Pfarrer Wigbert Scholle (0 36 21) 364321
Email: wigbert-scholle@onlinehome.de
Frau Olivia Schäfer (0 36 21) 364327
Email: o.schaefer@katholische-kirche-gotha.de
Schwester Talita (0 36 23) 200958
Email: schwester.talita@katholische-kirche-gotha.de
Haus Rosengart (0 36 23) 334250
Internetadresse: www.katholische-kirche-gotha.de
Email: info@katholische-kirche-gotha.de

Sprechzeit von Pfarrer Wigbert Scholle:

jeden Mittwoch von 17.00 Uhr - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Das Gothaer Pfarrbüro ist geöffnet:

Montag, Mittwoch:
jeweils von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 Uhr - 10.00 Uhr
und 15.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag von 09.00 Uhr - 10.00 Uhr

**Allen Einwohnern, Gästen und Besuchern ein gesegnetes
vor allem gesundes neues Jahr 2020!**

Gottesdienste im Januar 2020

Samstag, 11.01.

17:30 Uhr Wortgottesdienst Ohrdruf

Sonntag, 12.01. - Fest Taufe des Herrn

09:00 Uhr Eucharistiefeier Waltershausen
09:30 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha
10:30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda
10:45 Uhr Familiengottesdienst Pfarrkirche Gotha
mit Krippenspiel

Die Kollekte ist für unsere Gemeinde.

Samstag, 18.01.

17:30 Uhr Eucharistiefeier Ohrdruf

Sonntag, 19.01. - 2. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Eucharistiefeier Waltershausen
09:15 Uhr Eucharistiefeier Bad Tabarz
09:30 Uhr Wortgottesdienst Pfarrkirche Gotha
10:30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda
10:45 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha

Die Kollekte ist für seelsorgliche Aufgaben

Samstag, 25.01.

17:30 Uhr Wortgottesdienst Ohrdruf

Sonntag, 26.01. - 3. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Eucharistiefeier Waltershausen
09:15 Uhr Eucharistiefeier Bad Tabarz
09:30 Uhr Wortgottesdienst Pfarrkirche Gotha

10:00 Uhr Wortgottesdienst Sundhausen
 10:30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda
 10:45 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha
 Die Kollekte ist für unsere Gemeinde.

**Denke immer daran,
 dass es nur eine wichtige Zeit gibt:
 Heute. Hier. Jetzt.**
Lew Tolstoi

Jehovas Zeugen

Die meist übersetzte Website der Welt jetzt in über 1.000 Sprachen

Die nicht kommerzielle Website jw.org hat einen beeindruckenden Übersetzungsmeilenstein erreicht: verschiedene Artikel, Videos und Audio-Material stehen nun in über 1.000 Sprachen gratis zum Download zur Verfügung.

„Das Internet verbindet Computer, aber Sprachen verbinden Menschen“, erklärt John Yunker, Autor von *The Web Globalization Report Card*. Er erklärt, dass selbst Facebook (knapp 100 Sprachen) noch einen langen Weg vor sich habe. Und **jw.org** übertrage sogar Wikipedia (mehr als 280 Sprachen).

Von dieser Website profitieren auch die fremdsprachigen Menschen hier im Landkreis Gotha.

Sonntag, 12.01.2020

10 Uhr Biblischer Vortrag

Donnerstag, 16.01.2020

19 Uhr Schätze aus 1. Buch Mose Kapitel 3 bis 5

Weitere Informationen:

Elke Schubart, Tel.: 036253 25137

Kindertagesstätten

Kita „Gallbergspatzen“

Tatütata die Feuerwehr war da ...

... und hat auch noch etwas mitgebracht. Am 12.12.2019 besuchten uns Herr Kolitsch und Herr Horn von der Tambacher Feuerwehr. Sie kamen nicht mit leeren Händen. Sie überreichten uns eine Kiste mit neuem Außenspielzeug sowie neue Bälle, Sprungseile, Reifen für den Turnraum und kleine Musikinstrumente. Die Kinder probierten die neuen Spielsachen gleich aus und bedankten sich bei der Feuerwehr.



Wir wünschen unseren Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern auch im Jahr 2020 viel Kraft, Mut und Glück für ihr engagiertes Wirken.

Das Team der Kita Gallbergspatzen

Weihnachtsüberraschung

Am 10.12.2019 besuchten zwei Vertreter der Bürgerinitiative gegen überhöhte Kommunalabgaben unsere Einrichtung. Herr Jonack und Frau Möller überreichten der IB Kita Gallbergspatzen eine Spende in Höhe von 178,13 Euro.

Das Team der Gallbergspatzen sowie die Kinder bedanken sich recht herzlich bei der BI für die großzügige Spende und wünschen allen ein gesundes Jahr 2020.

Gesunde Ernährung als Entdeckungsreise

Dass Obst und Gemüse gesund sind, wissen viele Kinder. Aber wie groß sollte eine Portion sein? Und wie oft am Tag sollte Obst und Gemüse gegessen werden? Diesen und weiteren Fragen gingen die Vorschulkinder der IB Kindertagesstätte in Tambach-Dietharz auf den Grund.

Gemeinsam mit expika bot der Rewe-Markt im November 2019 aus Tambach-Dietharz im Rahmen der Initiative „5 am Tag“ erneut das Präventionsprogramm „5 Zwerge“ an. Basierend auf einem pädagogisch entwickelten Konzept, wurde den Kindern nach dem Prinzip der Methodenvielfalt, z.B. einen Einsatz von Tablets, Erklärvideos, Bewegungsglieder und weiteren interaktiven Spielb, das Thema gesunde Ernährung nähergebracht.

Die Erzieherinnen sprachen vor dem Projekt mit den Kindern über gesunde Ernährung sowie über gesunde Lebensmittel und probierten diese. Außerdem wurden die Malvorlagen von Expika Pepe Paprika, Anna Apfel, Klara Karotte, Gustav Gurke und Bode Banane von den Kindern ausgemalt und damit der Turnraum geschmückt.

Gut vorbereitet startete das Projekt um 9.00 Uhr mit unseren 27 Vorschulkindern. Die Programmleiterin erlangte mit viel Empathie schnell die Aufmerksamkeit der Kinder. Mit modernen Medien gestaltete die Referentin ihren anschaulichen Vortrag. Zum Ende des Programms gab es für jedes Kind eine Tüte, in der sie fünf gesunde Lebensmittel ob Obst oder/ und Gemüse hineinpakten und später mit nach Hause nehmen durften.

Das Team der IB Kindertagesstätte bedankt sich noch einmal recht herzlich beim Tambacher Rewe-Markt unter der Leitung von Herrn Kachel für die gute Zusammenarbeit und bei Expika für die gelungene Veranstaltung.

Wir freuen uns auf die zwei weiteren Projekte von Expika und dem Rewe-Markt im Frühjahr 2020.

Juliane Rudolph; Leiterin



Ein aufregender Dezember...

Die Kinder und Erzieher der Gallbergspatzen haben das letzte Jahr mit gemütlich geschmückten Gruppenräumen, vielen Weihnachtsliedern, Plätzchenbacken, einer Weihnachtsbastelwoche und zwei schönen Feiern ausklingen lassen.

Schon am 02.12.2019 erwartete unsere Kinder die erste Überraschung. Die Eltern und Erzieherinnen haben für alle Gruppen tol-

le Weihnachtskalender gebastelt und diese mit Schokolade und Kleinigkeiten gefüllt. Unsere Kinder konnten es Tag für Tag kaum erwarten, die Türchen aufzumachen.

Vom 03. bis 05.12.2019 wurden von der Kita Bastelnachmittage für die Großeltern und Eltern organisiert. Die Omas, Opas, Mamas und Papas bastelten mit ihren Kindern Weihnachtssterne und Weihnachtslichter und verzierten große Plätzchen mit bunten Streuseln oder Schokolade. Für Jung und Alt war das ein großer Spaß.

Kaum war die Aufregung vorbei, ging es schon weiter mit dem Nikolausfest. Am 06.12.2019 wurden unsere Kinder am Morgen mit einem toll gedeckten Frühstückstisch überrascht. Würstchen, Obst oder Gemüsesticks mit leckeren Dips - für jeden war etwas dabei. Gestärkt ging es dann zum Stiefelputzen. Alle Schuhe blitzten und blinkten und wurden von den Kindern erwartungsvoll vor Ihre Gruppenräume gestellt. Um die Wartezeit zu verkürzen, eilten unsere aufgeregten Kinder in den Turnraum. Dort wurden von den Amseln und Meisen Tänze aufgeführt und weihnachtliche Lieder angestimmt. Im Anschluss führten die Zugvögel ihr Programm vom Weihnachtsmarkt auf. Alle Kinder waren begeistert, tanzten mit und gaben einen großen Applaus. Auch unsere Kleinsten aus der Krippe wurden mit fröhlichen Liedern und Tänzen zum Staunen gebracht. Sie waren hin und weg von den tollen Kostümen, Glöckchen und dem tollen Kopfschmuck. Nun gingen alle Kinder zurück in Ihre Gruppenräume und siehe da, hat sich der Nikolaus heimlich hereingeschlichen und die Stiefel mit Obst und einem kleinen Lebkuchenhaus gefüllt. Da war die Freude groß.



Nicht einmal eine Woche später, am 11.12.2019, erwartete unsere Kinder der nächste aufregende Tag im Kindergarten. Das Weihnachtsfest stand an und wie jedes Jahr schaute der Weihnachtsmann schon mal ein paar Tage früher bei den Gallbergspatzen vorbei. Schon am Morgen wurde die weihnachtliche Stimmung geweckt. Im ganzen Kindergarten erklangen fröhliche Weihnachtslieder und in den Gruppenräumen erwartete die Kinder ein festlich gedeckter Tisch, mit Plätzchen, lustig verzierten Broten, Obstplatten und Gemüse. Nachdem die hungrigen Bäuchlein gefüllt waren, wurden in den Gruppen mit Gitarrenbegleitung Weihnachtslieder gesungen, Weihnachtsgeschichten erzählt und die Kinder schwärmten von Ihren Weihnachtswünschen. Um zu sehen, ob einige davon schon jetzt erfüllt werden, versammelten sich die Gruppen auf dem Schlafboden. Dort erwartete die Kinder erst einmal eine Überraschung. Es war ein tolles Bühnenbild aufgebaut. Die Eltern hatten mit Unterstützung der Kita wieder ein Märchen vorbereitet. Dieses Jahr lauschten die Kinder dem Märchen von Schneewittchen und den Sieben Zwergen. Es wurde gestaunt über das schöne Schneewittchen und den sprechenden Spiegel, gelacht und geklatscht, wenn die Zwerge mit ihrem lustigen Lied „Hey Zwerge, Hey Zwerge, Hey Zwerge Ho ...“ von der Arbeit kamen und sich gegruselt, wenn die böse Stiefmutter in Ihrem Kessel braute und durch die Reihen der Kinder ging. Am Ende gab es ein Happy End, es wurde getanzt und alle Kinder stimmten in das Lied „Spieglein, Spieglein an der Wand“ ein. Die Eltern wurden mit einem kräftigen Applaus belohnt. Kaum waren die Eltern verschwunden polterte es auf der Treppe und der Weihnachtsmann kam herein. Die Augen der Kinder strahlten. Der Weihnachtsmann konnte vielen schönen Gedichten lauschen und als Belohnung gab es für jedes Kind einen Beutel mit Süßem und einem kleinen Weihnachtsbuch. Als die Kinder in ihre Räume zurückkamen, fand jede Gruppe ein großes Geschenk vom Weihnachtsmann. Er brachte Puppen, Autos, eine Autorennbahn, Bücher, eine Spielküche und vieles mehr. Die Kinder waren begeistert und probierten ihre neuen Spielsachen gleich aus. Für unsere Kleinsten kamen die Eltern aus dem Märchenwald in den Turnraum und führten das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ auf. Die Zwerge wippen mit Ihren Zipfelmützen und es wurde gerührt, geknetet und zum Schluss die

Plätzchen aus dem Ofen geholt. Da staunten unsere Krippenkinde und probierten begeistert von den Plätzchen. Am Ende des Tages waren alle Kinder glücklich.

Ein großes Dankschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass die Weihnachtsfeier für unsere Kinder wieder zu einem unvergesslichen Tag wurde. Dem TFC danken wir, der uns mit Kostümen unterstützt hat, Julia Jung, die die Schauspieler schminkte, dem Lohmühlentheater, der die Bühnentechnik stellte und Katrin Schwarz, die die lustigen Mützen für die Zwerge nähte.

Im Namen der Kitaleitung und Erzieher ein großer Danke an alle, die den Kindergarten mit kleinen und großen Spenden im Jahr 2019 unterstützt haben und an alle Eltern, die der Kita im letzten Jahr bei ihren Projekten geholfen haben.

Die Kita und der Elternbeirat wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

Euer Elternbeirat der „Gallbergspatzen“



Schulnachrichten

Unser Weihnachtskonzert

Am Dienstag dem 3. Dezember 2019 fand im Bürgerhaus das Weihnachtssingen der *Musikalischen Grundschule „Am Rennsteig“ Tambach-Dietharz* statt.

Zum Zuschauen kamen viele Omas und Opas, Eltern, Geschwister und Freunde. Nacheinander zogen die Klassen in den Saal und sangen dabei gemeinsam mit dem Publikum das Lied „*s ist Advent*“.

Julian und Vanessa aus der Klassenstufe 4 führten uns als Moderatoren durch den Abend. Sie baten zunächst Herrn Hofmann auf die Bühne, der alle Gäste begrüßte und das Weihnachtskonzert eröffnete.

Auch Herr Hörchner war an diesem Abend Gast auf unserer Bühne. Er überreichte einen Spendenscheck über 1.000 € an die Schule. An dieser Stelle möchten wir unserem Dank für diese große Geste noch einmal Ausdruck verleihen. Mit dem Geld soll unter anderem die Internetseite wieder hergestellt werden. Beim Publikum sorgte die Spende ebenfalls für Begeisterung. Alle applaudierten und weiter ging es im Programm.

Die Klassenstufen 1 bis 4 sangen Lieder und trugen Gedichte vor. Außerdem wurden die typischen Weihnachtslieder wie „*O Tannenbaum*“ oder „*Kling Glöckchen*“ gemeinsam mit allen Gästen gesungen.

Es war ein sehr schöner Abend, der uns Schüler, Lehrer, Erzieher und hoffentlich auch die zahlreichen Gäste prima auf die Weihnachtszeit einstimmte.

Yann Schmidt, Klasse 4a

Vereine und Verbände

SV „Motor“ Tambach-Dietharz

Abteilung Dart Liebe Freunde des Dartsports,

eine weitere Saison ging am 21.12. zu Ende. Nach 3 Siegen in Folge zu Beginn der Saison, verfolgte uns ein wenig das Pech beim Checkout. Wir wurden in der Tabelle durchgereicht. Trotz guter Trainingsleistungen, zeigte sich einmal mehr, wie viel Facetten unser Sport beinhaltet. Die eigenen Emotionen und die Nervosität im richtigen Ligaspiel haben es uns spüren lassen.

Das Dartspiel, was für viele nur eine Kneipensportart ist, erfordert ein hohes Maß an Selbstkontrolle und Konzentration. Jeder, der mal selbst versucht hat, eine dreifach 20 zu werfen, weiß, dass das gar nicht so einfach ist. Dies unter Druck zu tun, schon gar nicht.

Zum Ende der Saison besannen wir uns wieder auf unsere Stärken. Am 07.12.19 kam es im Gasthaus „Zum Bären“ zum Aufeinandertreffen mit dem Spitzenreiter aus Eisenach, der bis dato alle seine 5 Spiele souverän gewonnen hatte. Ihnen fehlte noch ein Sieg zum Aufstieg.

Aber nicht mit uns, hieß unser Motto an diesem Abend.

Wir legten sie mit 12:6 Punkten und 26:16 Sätzen vom Board und waren damit in der Tabelle wieder auf Platz 2.

Besonders hervorzuheben war hier unser Kapitän Andreas Lips, der ohne Satzverlust in allen 4 Einzelspielen zeigte, wer „Herr im Haus“ ist und alle anderen mitriss. Sein Schützling und Neueinsteiger Matthias Lippert zeigte, dass sich regelmäßiges Training irgendwann auszahlt. Auch er gab nur 2 Sätze ab und gewann ziemlich souverän alle 4 Spiele. Torsten Wedig gewann 3 seiner Duelle und Klaus-Dieter Gola, der für Gerhard Apoll eingewechselt wurde, gewann sein Spiel ebenfalls.

Die Abteilung Dart des SV Motor Tambach-Dietharz trainiert jeden Freitag ab 20 Uhr im Gasthaus zum Bären. Jeder der Interesse an unserem Präzisionssport hat, ist herzlich eingeladen vorbei zu kommen und kann dann zeigen was er kann.

Bis bald und gut Dart wünschen die Jungs der fantastischen Bier



v.l. Lips, Gola, Wedig, Hofmann, Apoll, Lippert

Abteilung Wintersport Menz und Rudolph auf dem Podest

Da der Redaktionsschluss für diesen Stadtkurier Ende Dezember 2019 war, bleibt als Bericht nur der Deutschlandpokal, der am 14./15. Dezember in Martell (Südtirol) ausgetragen wurde.

Bei traumhaftem Winterwetter und auf bestens präparierten, aber sehr anspruchsvollen Strecken waren dort 2 Sprintrennen auf 1700 m Höhe zu absolvieren.

Alina Nußbicker (Jugend I, Ak16), Benjamin Menz und Hendrik Rudolph (beide Jugend II, Ak18/19) waren für unseren Verein am Start.

In ihrem 1. Winterwettkampf mit dem Kleinkalibergewehr zeigte Alina am 1. Wettkampftag über 6 km eine starke Leistung und belegte nach 2 Schießfehlern (0/2) als beste Thüringer Starterin ihrer Altersklasse in der Tageswertung Platz 4.

In der Jugend II konnte man im Ziel nach 7,5 km einen mit dem Schießen (3/2) und Laufen hadernden Benjamin Menz sehen. Er musste sich an diesem Tag mit Rang 16 begnügen und damit die Hoffnung auf die Teilnahme an der YOG begraben. Wesentlich besser lief es für Hendrik Rudolph, der nach 2 Fehlern im Stehendanschlag (0/2) und guter läuferischer Leistung den Sprung auf das Podest schaffte und Dritter wurde.

Am Sonntag waren dann die Jungs zuerst am Start. Hier zeigte Benjamin eine bärenstarke Reaktion auf den verkorksten Samstag. Läufigerisch stark und auch am Schießstand mit nur einem Fehler (1/0) musste er sich dieses Mal nur seinem fehlerfrei schießenden Trainingspartner Oscar Barchewitz (SV Frankenhain) um 14,7 Sekunden geschlagen geben. Er belegte Rang 2 und war damit zugleich bester Starter des Jahrgangs 2002.

Mit 4 Sekunden Rückstand auf den Drittplatzierten schrammte Hendrik, ebenfalls mit einem Fehler (1/0), haarscharf am Podest vorbei.

Für Alina stand der Sonntag unter keinen guten Vorzeichen. Sie musste ihren Start kurzfristig absagen, nachdem sich gesundheitliche Probleme eingestellt hatten.

Nach der Weihnachtspause folgen die nächsten Wettkämpfe am Notschrei (10. - 12.01.) und in Oberhof (25./26.01.), bevor dann vom 07. - 09. Februar im sächsischen Altenberg die Deutsche Meisterschaft der Jugend und Junioren auf dem Programm steht. Auch am Nesselberg soll, wenn der Wettergott mitspielt, um die Medaillen gekämpft werden. Am 01. Februar möchte die Abteilung Wintersport dort die Thüringer Landesmeister der Schüler im Sprint ermitteln.



Nußbicker



v.l. Rudolph, Barchewitz, Menz

Kneipp-Verein Tambach-Dietharz e.V.

Der Vorstand und der Beirat wünschen allen Mitgliedern und deren Angehörigen einen erfolgreichen und guten Start ins Jahr 2020 !!!

Nächster Termin:

Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 22.01.2020 um 18.00 Uhr
Treffpunkt Diakonie Spittergrund

Vorstand und Beirat

Zum Jubiläumsgeburtstag gratulieren wir

Marlis Wirrbach, Margitta Stetefeld und nachträglich Lieselotte Zitzmann!!

Wir wünschen Gesundheit an Körper Geist und Seele!!!

Vorstand und Beirat



Der Fasching beginnt endlich wieder und der TFC feiert die 52. Saison

Liebe Narren und Närrinnen,

die Büttenabende der 52. Saison stehen vor der Tür. Endlich ist es wieder soweit, das Warten und die Zeit der Vorbereitung hat ein Ende.

Am 25. Januar 2020 ist der erste Büttenabend.

Am 16. November 2019 wurde das Prinzenpaar der 52. Saison Dennis I. und Miriam I. vom Doktors Köpel, im wahren Leben Dennis und Miriam Erdenberger, Euch und uns vom Präsidenten Jens Arnold vorgestellt. Wir freuen uns schon auf die kommende Saison mit den beiden und sind - wie immer - ganz gespannt auf die Prinzengarderobe. Ihr müsst auch keine Angst haben, dass bei Wintereinbrüchen unser Prinz den Abend eher verlassen muss, damit er am Morgen Winterdienst fahren kann. Seine Kollegen und unser Minister für Recht und Gerechtigkeit (Bürgermeister Marco Schütz) haben ihn von der Frührschicht nach den Faschingsveranstaltungen befreit. Ausgiebigen Feiern nach unserem neuen Programm steht also nichts entgegen.

Unser Motto lautet in dieser Saison: „Ob Ost oder West ein närrisches Fest“ und begründet sich auf den 30. Jahrestag des Mauerfalls und der Wiedervereinigung, welche in diese Saison fallen. Zahlreiche Programmpunkte werden sich mit diesen Ereignissen auseinandersetzen. Es soll nicht zu viel verraten werden, aber viele von Euch werden sich bei einigen „Nummern“ 30 Jahre zurück versetzt fühlen.

Am Sonnabend, den 25. Januar, um 19:11 Uhr geht es mit einem kräftigen Tammich und Detersch Helau im Bürgerhausaal mit dem ersten Büttenabend der Saison los. Außer der Vorstellung des kleinen Prinzenpaares und dem 1. offiziellen Auftritt von Prinz Dennis I. und Prinzessin Miriam I. erwarten Euch neue und alte Bekannte des TFC. Einige unserer Arbeitsgruppen konnten neue Aktive gewinnen.



Unsere vier Büttenabende finden am 25. Januar, 01. Februar, 08. Februar und am 15. Februar statt. Wir werden auch am diesjährigen Kreiskarnevalsumzug, der am 16. Februar in Georgenthal

stattfinden wird, teilnehmen. Außerdem sind wir am 23. Februar zum Umzug in Floh-Seligenthal. Am Samstag den 22. Februar 2020 finden um 14:30 Uhr Kinderfasching und ab 20:11 Uhr der Kostümball im Bürgerhaus statt; nicht zu vergessen sind der Rentnerbüttennachmittag am 26. Januar um 13.30 Uhr und der Nachtwäscheball am 07. Februar um 21.11 Uhr im Bürgerhaus.

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf Euch. Kommt zu den Büttenabenden, sowie den anderen Veranstaltungen und feiert mit uns die 52. Saison! Lasst Euch ein paar Stunden von uns unterhalten. Für die Veranstaltungen sind Karten im Vorverkauf über Ilona Kummer (Anfragen über 036252/32229, 0172/378549 oder ilona.kummer@gmx.de) oder, wenn noch welche da sind, an der Abendkasse erhältlich.

Bis dahin!

Tammich und Detersch Helau!!!

Neujahrsgruß der „7 Täler“

Nun sind sie wieder vorbei, die Festtage 2019. Wir wünschen allen Tambachern und Dietharzern sowie unseren treuen Fans alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, aber auch Freude und Optimismus, Glück und Erfolg im neuen anbrechenden Jahrzehnt 2020.

Wir als Trachtenverein blicken auf ein Jahr mit vielen Veranstaltungen zurück. Und Sie/Ihr als unser treues Publikum waren oft dabei. Dafür Danke!

Brauchtumpflege, welcher wir uns nun schon seit über 18 Jahren verschrieben haben, ist eine gemeinschaftliche kulturelle Gesamtaufgabe, die in Tambach-Dietharz nicht nur ausschließlich durch uns gelebt wird. Der Brauch, aus dem althochdeutschen `bruh` = Nutzen, oder aus dem lateinischen `uti` = gebrauchen, ist eine innerhalb einer festen sozialen Gemeinschaft gewachsene Gewohnheit[1] - und das kennen wir unter **Tradition**. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einer Tradition gerecht werden. Wir hatten 2019 mehr als 20 Veranstaltungen - mit Tanz, Gesang und manchmal ein wenig Mundart. Hervorzuheben ist die Eröffnungsveranstaltung im Juni 2019 mit unserem 16. Heimatnachmittag zu Beginn der Festwoche anlässlich der 100 Jahr Feier zur Vereinigung zweier Dörfer - zur Stadt Tambach-Dietharz - im Heudepot. Aber auch Veranstaltungen wie im April der „Tag der deutschen Tracht“ mit unserem Schwerttanz und den Mädchenreigen, oder im Juli 25 Jahre Bundestrachtenfest in Wechmar sowie unsere Vereinsfahrt nach Willen am Eder See und der dortigen Teilnahme an der 56. Europeade in Frankenberg sind Meilensteine unseres Vereinslebens gewesen. Aber auch der 4. Platz beim Gaudiwettbewerb zum Feuerwehrfest im September und unsere „Dankeschönveranstaltung“ für alle Helfer und Sponsoren gehören dazu. Ein RIESEN DANK an all jene, die uns immer wieder unterstützen, helfen, beistehen und tatkräftig mit anpacken zum Gelingen unserer Aktivitäten für Tradition und Brauchtum. Besonders DANKE sagen möchte an dieser Stelle einmal Matthias Stötzer für seine Einsatzbereitschaft mit viel Zeit, Geld und seinen „Gerätschaften“. Er steht immer Bereit wenn wir ihm brauchen, so auch am 21. Dezember zur Winter Sonnenwende, als wir den neuen Maibaum schlugen - im Wald des Revierförstlers Martin Siegmann bei der Herzoglich Sachsen Coburg u. Gotha`sche Stiftung (über 20 m hoch - jetzt 16,6 m).

Zum Schluss noch ein Danke und Glückwunsch in Anerkennung herausragender Verdienste um das Brauchtum und die Heimatpflege in Deutschland und der aktiven Mitgestaltung in der Arbeit des Deutschen Trachtenverbandes e.V. und des Thüringer Landestrachtenverbandes zur Auszeichnung mit der Ehrennadel des Deutschen Trachtenverbandes in GOLD für Ramona Bauer. Danke an Euch Zwei Horst und Ramona für Eure aktive Mitgestaltung zum Vereinsleben der Thüringer Trachtengruppe der Sieben Täler e.V.

Danke an alle meine Vereinsmitglieder für Eure geleistete Arbeit - ich wünsche Euch und Ihnen allen ein gesegnetes und gesundes erfolgreiches neues Jahr 2020.

Sven-Erik Laars
Vorsitzender



10 Jahre Pyramidenanschieben -

begleitet von Begeisterung bei Jung und Alt

Am Vorabend des 1. Advent organisierten die Mitglieder und Freunde des Lohmühlenvereins zum 10. Mal dieses für unsere Region außergewöhnliche Fest.

Die von Vereinsmitgliedern gebaute und jährlich restaurierte Pyramide läutete am 30.11.2019 um 18:00 Uhr die Weihnachtszeit in Tambach-Dietharz ein unter tatkräftiger Mithilfe des Landrates, des Bürgermeisters, des Pfarrers und mehreren Ehrengästen.

Für das Jubiläumsjahr hielt der Verein neben einem dreistündigen Kulturprogramm noch eine Überraschung bereit. Nach langer Vorbereitungszeit konnten wir ein Krippenspiel mit drei geschnitzten lebensgroßen Holzfiguren präsentieren. An einer Erweiterung durch die heiligen drei Könige wird gearbeitet.

Die Figurengruppe wurde über Weihnachten der evangelischen Kirchengemeinde für die Bergkirche zur Verfügung gestellt. An keinem anderen Ort könnten die Figuren besser präsentiert werden, zeigen sie doch den Ursprung des Weihnachtsfestes und unsere christlichen Werte.

Das Kulturprogramm wurde auch wieder mit viel Beifall angenommen. Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde eröffnete das Fest. Auch die Grundschule hatte zum 10-jährigen Jubiläum eine Überraschung parat, unter Leitung von Frau Posner stellte der Chor sein weihnachtliches Programm vor.

Die Kalinkas, eine russische Folkloregruppe, bereicherten mit deutschen und russischen Liedern den Abend.

Ein weiterer Höhepunkt war die Zimmermannstruppe, die in Zunftkleidung mit Musik und Tanz einen Dachstuhl richteten.

Für Beschallung und Beleuchtung während des gesamten Festablaufes zeichnete wie immer Reinhardt Raab verantwortlich. Ihm ist es immer wichtig, dass das Programm gut beim Publikum ankommt. Einen herzlichen Dank für das langjährige Engagement für unseren Verein.

Was wäre unser Pyramidenanschieben ohne Weihnachtsmann. Mit einem Huskygespann, Engel und Geschenken kam er, von den Kindern sehnsüchtig erwartet, um 17:30 Uhr angebraust. Ein großer Dank geht die Familie Kraft, die dieses Event über viele Jahre begleitet.



Ohne Sponsoren, Vereinsmitglieder und viele Freunde und Unterstützer wäre das Pyramidenanschieben schlichtweg nicht durchführbar. Bei allen möchten wir uns herzlich für die Mitwirkung bedanken, besonders der Tischlerei Schlupp, die uns u.a. in diesem Jahr den Auftritt der Zimmerleute beschert hat.

Wir hoffen, dass auch mit dem neuen Konzept einer gemeinsamen Gestaltung des Festes mit Stadt, Lohmühlenverein und weiteren

Vereinen/Mitwirkenden das Pyramidenanschieben ein Höhepunkt des städtischen Lebens bleibt.

Die Mitglieder des Lohmühlenvereins wünschen allen Bürgern und Gästen ein gesundes neues Jahr.

Rudolf Vohs
Vorsitzender Lohmühlenverein

Verbraucherzentrale Thüringen e.V.

Termine der Energieberatung im Januar

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Thüringen in Gotha findet jeden zweiten Donnerstag am Hauptmarkt 47/Ecke Pfortenstraße (Gewerkschaftsladen) statt.



Die Termine im Januar lauten:

Donnerstag, 09.01. Donnerstag, 23.01.
jeweils von 17:00 bis 20:00 Uhr

Eine vorherige telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich und kann unter den Telefonnummern 0800 - 809 802 400 (kostenfrei) oder 0361 - 555140 vorgenommen werden. Beraten wird zu den Themen Heiztechnik, Erneuerbare Energien (Solarthermie, Photovoltaik, Biomasse), Wärmedämmung, Schimmel, Stromsparen im Haushalt sowie zum Wechsel des Strom- oder Gasanbieters.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Dank einer Kooperation mit dem Thüringer Umweltministerium und der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (TheEGA) sind die Beratungen in Thüringen kostenfrei.
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Sonstiges

Diakonie

für den Landkreis Gotha

Neues aus dem Diakonischen Zentrum Spittergrund

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in das neue Jahr und möchten Sie auch 2020 mit Gesundheitstipps aus der Kneipplehre begleiten.

Winterzeit ist häufig auch Erkältungszeit. Das **ansteigende Fußbad** kann Linderung vor allem bei Beschwerden rund um den Hals-Nasen-Rachen-Raum verschaffen.

Richtig umgesetzt, erzeugen Sie mit dem ansteigenden Fußbad ein wohlige, warmes Gefühl und Entspannung mit Gesundheitseffekt.

Was das Fußbad unter anderem bewirkt:

- hilft bei chronisch kalten Füßen und wärmt den Körper
- wirkt gegen Erkältungskrankheiten
- hilft bei chronischer Nasenneben- und Stirnhöhlenentzündung
- erleichtert das Einschlafen

So wird's gemacht:

- am besten Abends vor dem Schlafen, denn viele sind
- Lege ein Thermometer bereit.
- Tauchen Sie beide Beine in eine Fußwanne mit ca. 33 Grad Celsius warmem Wasser
- Erwärmen Sie dieses durch zulaufendes, heißes Wasser (etwa 20 Minuten) auf maximal 40 Grad Celsius
- die Füße gut abtrocknen und nun 20 Minuten Bettruhe genießen

!Nicht anwenden bei Venenerkrankungen (Thrombosen und Krampfadern) für Menschen mit Herzbeschwerden, schwereren arteriellen Durchblutungsstörungen und diabetischem Fuß.

Herzlich einladen möchten wir Sie...

... **Zum Gottesdienst** am 12.01.2020 um 10:30 Uhr mit Pfarrer Reinhardt in der Tagespflege

... **Zum Bibelkreis** 30.01.2020 um 19:00 Uhr mit Pfarrer Reinhardt im Andachtsraum.

... **Zum Ausflug** am 18.01.2020 um 11:00 Uhr zum Mittagessen in der Scherershütte.

Anmeldungen unter: 036252/479000 oder direkt bei Frau Höblich

Auch in diesem Jahr stehen wir Ihnen bei Fragen rund um das Thema Pflege und Betreuung wieder zur Verfügung. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin oder besuchen Sie unsere Veranstaltungen im Diakonischen Zentrum Spittergrund.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: 036252/479000!

Zur Information

Das Amtsblatt wird an alle Haushalte in der Stadt Tambach-Dietharz verteilt.

Bei entsprechenden Reklamationen hinsichtlich Verteilung und Zustellung (nicht, unregelmäßig oder zu spät erhalten) wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag.

Dieser wird sich gern um Ihre Reklamation kümmern.

Telefon: 03677 205036

Ansprechpartner: Herr Köllmer

Nächster Redaktionsschluss

Mittwoch, den 05.02.2020

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 14.02.2020



Impressum

Der Stadtkurier Amtsblatt der Stadt Tambach-Dietharz

Herausgeber: Stadt Tambach-Dietharz
Burgstallstraße 31a, 99897 Tambach-Dietharz

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadt Tambach-Dietharz, Bürgermeister

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften und Berichte zu kürzen. Berichte im nicht amtlichen Teil aus Vereinen, Schulen, Verbänden etc. sind in keinem Fall redaktionelle Meinungsäußerungen. Die Redaktion übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr, veröffentlicht.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Carola Mietle, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951011, E-Mail: c.mietle@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.